

Oberbürgermeister:

Oberbürgermeister Eberhard Menzel

Mitglieder SPD-Fraktion:

2. Bürgermeister Wilfrid Adam
Ausschussmitglied Ursula Aljets
Ausschussmitglied Holger Barkowsky
Ausschussmitglied Siegfried Neumann
Ausschussmitglied Norbert Schmidt

Mitglieder CDU-Fraktion:

Ausschussvorsitzende Ursula Glaser
Ausschussmitglied Stephan Hellwig
1. Bürgermeister Fritz Langen
Stellv. Ausschussvorsitzender Bernhard Rech
Ausschussmitglied Günter Reuter

Mitglieder FDP-Fraktion:

Ausschussmitglied Dr. Michael von Teichman
Ausschussmitglied Susanne Bauermeister
Ratsmitglied Horst Radmer

Mitglieder Gruppe BASU/Tholen:

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum (*fehlte entschuldigt*)
Ausschussmitglied Joachim Tjaden

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ausschussmitglied Werner Biehl

Mitglied "Die Linke":

Ratsmitglied Johann Janssen

Rat der Gemeinde Wangerland

beratendes Mitglied Klaus Lammers (*fehlte entschuldigt*)

Dezernenten:

Erster Stadtrat Jens Stoffers
Stadtbaurat Klaus-Dieter Kottek
Stadtrat Dr. Jens Graul

Von der Verwaltung:

Fachbereichsleiter Arnold Preuß (13)
Insa Rogel (13)
Fachbereichsleiter Jörg Valnion (20)
Jan Hülsemann (20)

Von des städtischen Gesellschaften:

Geschäftsführer Raymond Kiesbye (WTF)

Protokollführung:

Protokollführer Jörg Engesser (20)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 13.12.2010	
4	<u>Vorlagen an den Verwaltungsausschuss:</u>	
4.1	Annahme von Zuwendungen für die Wilhelmshavener Schulen im Sinne des § 83 Abs. 4 NGO	8/2011
4.2	Annahme von Zuwendungen für die Wilhelmshavener Schulen im Sinne des § 83 Abs. 4 NGO	41/2011
4.3	Annahme einer Zuwendung § 83 Abs. 4 NGO - Spende Besuchsdienst Altenhilfe / Frau Schultze	26/2011
4.4	Annahme einer Zuwendung § 83 Abs. 4 NGO - Spende Besuchsdienst Altenhilfe / Gebr. Leffers GmbH & Co. KG	1/2011
4.5	Annahme einer Zuwendung (Spendenschwein Botanischer Garten) im Sinne des § 83 Abs. 4 NGO	11/2011
5	<u>Vorlagen an den Rat:</u>	
5.1	Annahme einer Zuwendung im Sinne des § 83 Abs. 4 NGO - "JuLeiCa Qualifikation"	33/2011
5.2	Annahme von Zuwendungen für die Wilhelmshavener Schulen im Sinne des § 83 Abs. 4 NGO	53/2011
5.3	Annahme einer Zuwendung § 83 Abs. 4 NGO - Spende Altenhilfe / Sparkasse Wilhelmshaven	2/2011
5.4	Annahme einer Zuwendung § 83 Abs. 4 NGO - Spende Besuchsdienst Altenhilfe / Werner-Brune-Stiftung	7/2011
5.5	Wirtschaftsplan 2011 der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH	52/2011
5.6	Übertragung von Sonderposten - Kernhaushalt an GGS	31/2011
5.7	Zinssatz für die kalkulatorische Verzinsung zum Haushalt 2012 für kostenrechnende Einrichtungen	28/2011
6	<u>Mitteilungen und Anfragen:</u>	
6.1	Genehmigung Haushalt 2011/2012	
6.2	Einladungsverfahren für städtische Gremien	
6.3	Beteiligung an der Kom9	
6.4	Situation der Wochenmärkte	
6.5	Sachstand Tourismusprogramm	
6.6	Neuvergabe Konzessionsvertrag	
6.7	Neue Eigenbetriebsverordnung	

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie vorgetragen festgestellt.

- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 13.12.2010

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Maritime Fragen, Stadtmarketing und Tourismus vom 13.12.2010 wurde einstimmig genehmigt.

- 4 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

- 4.1 Annahme von Zuwendungen für die Wilhelmshavener Schulen im 8/2011
Sinne des § 83 Abs. 4 NGO

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der VA beschließt die Annahme der in der Anlage (zur *Beschlussvorlage*) aufgeführten Geld- und Sachspenden mit einem Wert von jeweils über 100,- € und bis zu 2.000,- € für die Wilhelmshavener Schulen.

- 4.2 Annahme von Zuwendungen für die Wilhelmshavener Schulen im 41/2011
Sinne des § 83 Abs. 4 NGO

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der VA beschließt die Annahme der in der Anlage (zur *Beschlussvorlage*) aufgeführten Geld- und Sachspenden mit einem Wert von jeweils über 100,- € und bis zu 2.000,- € für die Wilhelmshavener Schulen.

- 4.3 Annahme einer Zuwendung § 83 Abs. 4 NGO - Spende Besuchsdienst 26/2011
Altenhilfe / Frau Schultze

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der VA beschließt die Annahme der Spende von Frau Lieselotte Schultze, Harlinger Weg 12, Wilhelmshaven, in Höhe von 120,00 € für den Bereich des Besuchsdienstes der Stadt Wilhelmshaven.

4.4 Annahme einer Zuwendung § 83 Abs. 4 NGO - Spende Besuchsdienst 1/2011
Altenhilfe / Gebr. Leffers GmbH & Co. KG

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der VA beschließt die Annahme der Spende von der Firma Gebr. Leffers GmbH & Co. KG in Höhe von 250,00 € für den Bereich des Besuchsdienstes der Stadt Wilhelmshaven.

4.5 Annahme einer Zuwendung (Spendenschwein Botanischer Garten) im 11/2011
Sinne des § 83 Abs. 4 NGO

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der Geldspenden („Spendenschwein“) im Botanischen Garten in Höhe von insgesamt 787,80 €.

5 Vorlagen an den Rat

5.1 Annahme einer Zuwendung im Sinne des § 83 Abs. 4 NGO - "JuLeiCa 33/2011
Qualifikation"

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Annahme einer Geldspende in Höhe von 1.000,00 € von der Fa. Nietiedt Verwaltungs GmbH, Wilhelmshaven für die Qualifizierung von Jugendleiterinnen/-leitern zur Erlangung der Jugendleitercard (JuLeiCa).

5.2 Annahme von Zuwendungen für die Wilhelmshavener Schulen im Sinne des § 83 Abs. 4 NGO **53/2011**

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Annahme der in der Anlage (zur Beschlussvorlage) aufgeführten Geld- und Sachspenden mit einem Wert von jeweils über 2.000,- € für die Wilhelmshavener Schulen.

5.3 Annahme einer Zuwendung § 83 Abs. 4 NGO - Spende Altenhilfe / Sparkasse Wilhelmshaven **2/2011**

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Annahme der Spende von der Sparkasse Wilhelmshaven in Höhe von 4.000,00 € für den Bereich der Altenhilfe der Stadt Wilhelmshaven.

5.4 Annahme einer Zuwendung § 83 Abs. 4 NGO - Spende Besuchsdienst Altenhilfe / Werner-Brune-Stiftung **7/2011**

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Dr. von Teichman bat die Verwaltung darum, künftig die Annahme von Zuwendungen gesammelt in einer einzigen Beschlussvorlage vorzulegen. **Herr Adam** schloss sich dieser Bitte an.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Annahme der Spende von der Werner-Brune-Stiftung Wilhelmshaven/Bad Lauterberg in Höhe von 17.200,00 € für den Bereich des Besuchsdienstes der Stadt Wilhelmshaven.

5.5 Wirtschaftsplan 2011 der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH **52/2011**

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Dr. von Teichman lobte eingangs die leicht rückläufige Tendenz bei den Personalkosten um ca. 100.000 € und bat um Erläuterungen hierzu. **Geschäftsführer Kiesbye** erläuterte, diese Reduzierung resultiere aus dem Eintritt

einiger Mitarbeiter der WTF in den Ruhestand. Die jeweils neu zu besetzenden Stellen werden mit jüngeren Mitarbeitern besetzt, dies führe zu Einsparungen. Außerdem sei ein verstärkter Einsatz von Praktikanten und Volontären vorgesehen. Die weiteren Einzelfragen von **Herrn Dr. von Teichman** hinsichtlich der Themenfelder „Südstrand / Banter See“ und „Veranstaltungen“ wurden von **Herrn Kiesbye** beantwortet.

Herr Prof. Reuter bat um eine Prognose zum Defizit im Jahresabschluss 2010. **Herr Kiesbye** entgegnete, mit Stand 12/2010 zeichne sich eine leichte Verbesserung gegenüber dem Wirtschaftsplan 2010 ab.

Herr Tjaden kündigte an, den Wirtschaftsplan 2011 insgesamt abzulehnen, da dieser aus seiner Sicht noch immer nur als „Entwurf“ vorliege. **Erster Stadtrat Stoffers** entgegnete, der Wirtschaftsplan sei in der vorliegenden Fassung vom Aufsichtsrat der WTF beschlossen worden. **Herr Dr. von Teichman** bemängelte in diesem Zusammenhang die aus seiner Sicht nicht ausreichende Unterrichtung des Rates über die Aktivitäten des Aufsichtsrats gem. § 114a NGO.

Investitionsplanung:

Auf Nachfrage von **Frau Glaser** erläuterte **Herr Kiesbye**, dass die in der Investitionsplanung vorgesehene Anschaffung von zwei Tresoren aus versicherungstechnischen Gründen erforderlich sei. Einer der Tresore sei für die „Tourist-Info“ und einer für die Zentrale der WTF vorgesehen. Auf weitere Nachfrage von **Herrn Dr. von Teichman** erläuterte **Herr Kiesbye** den vorgesehenen Umbau der Restauration im Pumpwerk („Orange“). Kleinere Veranstaltungen sollen hierdurch künftig kostensparend direkt im „Orange“ stattfinden können.

Die insgesamt vorgesehenen Investitionsmaßnahmen zur Steigerung der Attraktivität im Geschäftsbereich der WTF erläuterte Herr Kiesbye wie folgt:

Küstenmuseum (noch nicht im Wirtschaftsplan 2011 enthalten):

- Ankauf des bisher angemieteten Gebäudes,
- Verlagerung des Eingangsbereichs,
- Verlegung der Museumsschiffe (*Kapitän Meyer* sowie *Feuerschiff Weser*) auf Höhe „Nordseewelten“,
- Einrichtung eines „Besucherzentrums“. Hierfür werde die „Tourist-Info“ in der Nordseepassage aufgegeben.

Pumpwerk (noch nicht im Wirtschaftsplan 2011 enthalten):

- Herrichtung des Parkplatzes inkl. Pflasterung,
- Um- und Anbau des Veranstaltungsbereichs

sowie

- Umbau der Restauration „Orange“ für kleinere Veranstaltungen (bereits *im Wirtschaftsplan 2011 enthalten*).

Stadthalle:

Sanierung der Toilettenanlage für ca. 100.000 €, wobei ca. 50.000 € durch den Vermieter finanziert werden. Die Mittel sind bereits im Wirtschaftsplan 2011 enthalten (*Ausführung ab ca. 06/2011*).

Oberbürgermeister Menzel erinnerte an die bereits umfassend diskutierten Investitionsmaßnahmen zur Steigerung der Attraktivität im Aufgabenbereich der WTF und äußerte seinen Unmut darüber, dass die vorgesehenen Maßnahmen größtenteils noch nicht in den Wirtschaftsplan 2011 aufgenommen werden konnten. Um das Defizit der WTF künftig zu reduzieren, müsse nun zunächst Kapital investiert werden. **Herr Biehl** entgegnete, er könne als Ratsmitglied nur beschließen, sofern zuvor im Aufsichtsrat der WTF ein positiver Beschluss über die angesprochenen Maßnahmen erfolgt sei. Da er selbst nicht Mitglied des Aufsichtsrates sei, bat er Herrn Menzel als Aufsichtsratsvorsitzenden, in dieser Angelegenheit entsprechend aktiv zu werden. **Herr Menzel** informierte darüber, dass bisher lediglich Grundsatzbeschlüsse im Aufsichtsrat WTF gefasst wurden. Konkrete Umsetzungsbeschlüsse würden voraussichtlich in der Sitzung am 22.03.2011 folgen. Dies werde möglicherweise einen Nachtragswirtschaftsplan 2011 der WTF erforderlich machen.

Erster Stadtrat Stoffers ergänzte, ein Nachtragswirtschaftsplan 2011 der WTF werde in der Folge wohl auch einen Nachtragshaushaltsplan 2011 der Kernverwaltung nach sich ziehen, da sich das von der Kernverwaltung auszugleichende Defizit erhöhe. Spielräume hierfür seien aus seiner Sicht jedoch nicht vorhanden. **Herr Kiesbye** stellte daraufhin in Aussicht, dass die Kosten eventl. durch Mehrerträge bei der WTF gedeckt werden könnten und ein Nachtragshaushaltsplan 2011 der Kernverwaltung dann nicht erforderlich sei.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt- (*bei Gegenstimme Herrn Tjaden*)

Dem Wirtschaftsplan 2011 der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH mit einem ausgewiesenen **Verlust von 3.902.000 €** wird zugestimmt.

5.6 Übertragung von Sonderposten - Kernhaushalt an GGS**31/2011**

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Übertragung von Sonderposten für die Gewerbegebiete Sengwarden (71.954 €) und Heuweg (850.106 €), die inhaltlich mit bereits an GGS übertragenen Grundstücken zusammenhängen, vom Kernhaushalt an GGS zum 1.1.2010 wird zugestimmt.

Zukünftig werden diese Förderbeiträge direkt bei GGS bilanziert.

5.7 Zinssatz für die kalkulatorische Verzinsung zum Haushalt 2012 für 28/2011
kostenrechnende Einrichtungen

Die Vorsitzende, **Frau Glaser**, trug Beschlussvorlage sowie Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven setzt den Zinssatz für die kalkulatorischen Zinsen der kostenrechnenden Einrichtungen zum **Haushalt 2012 auf 5,1 %** (bisher 5,4 %) fest.

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Genehmigung Haushalt 2011/2012

Erster Stadtrat Stoffers informierte über die nun vorliegende Genehmigung des Doppelhaushalts 2011/2012 durch die Kommunalaufsichtsbehörde (KAB). Das Genehmigungsschreiben der KAB wurde mittlerweile allen Ratsmitgliedern in Kopie zur Verfügung gestellt.

Inhaltlich sei der Haushalt 2011 uneingeschränkt und der Haushalt 2012 mit Einschränkungen genehmigt worden. Für das Haushaltsjahr 2012 bestehe somit noch Handlungsbedarf hinsichtlich der von der KAB vorgegebenen aufschiebenden Bedingungen. So sei 1. das Haushaltssicherungskonzept (HSK) fortzuschreiben und 2. ein erneuter Haushaltssicherungsbericht (HSB) zum Stand der Umsetzung der bisher beschlossenen Maßnahmen zu erstellen.

Die Verwaltung schlage daher vor, einen erneuten HSB zum Stichtag 30.06.2011 zu erstellen. Dieser sei dann noch vom „alten Rat“ zu beschliessen und der KAB inkl. einer Stellungnahme durch das städtische Rechnungsprüfungsamt vorzulegen.

-Die Ausschussmitglieder erklärten sich mit dieser Vorgehensweise ausdrücklich einverstanden-

Hinsichtlich der Fortschreibung des HSK erinnerte **Herr Stoffers** daran, dass die Verwaltung insgesamt Maßnahmen mit Verbesserungen im Haushalt in Höhe von insgesamt 18,5 Mio. € vorgeschlagen habe. Der Rat der Stadt habe jedoch lediglich Vorschläge mit einer Verbesserung in Höhe von nur 8,7 Mio. € zugestimmt. Die KAB habe daher mitgeteilt, sie erwarte eine erneute Diskussion über die bisher abgelehnten Vorschläge, ggfl. auch ergänzt um neue Vorschläge.

Herr Stoffers verdeutlichte, der Beschluss über die Fortschreibung des HSK könne nun entweder noch durch den „alten Rat“ im September oder Oktober 2011 erfolgen oder durch den „neuen Rat“ im November oder Dezember 2011. Bei einem Beschluss erst durch den „neuen Rat“ werde aller Voraussicht nach am 01.01.2012 noch kein rechtskräftiger Haushalt vorliegen und zudem könne es dann schnell zu Engpässen bei den Liquiditätskrediten kommen. Er plädiere daher für einen Beschluss noch durch den „alten Rat“ direkt nach der Sommerpause und schlug vor, die entsprechenden Zeitachsen für die Beschlussfassung in der nächsten Sitzung des FWM zur Diskussion zu stellen.

6.2 Einladungsverfahren für städtische Gremien:

Erster Stadtrat Stoffers erinnerte an die vom Rat im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes beschlossene Umstellung auf einen grds. papierlosen Sitzungsdienst mit Beginn der neuen Legislaturperiode im November 2011. Zur Vorbereitung auf diese Umstellung bemühe sich die Verwaltung jedoch, bereits heute im Sitzungsdienst so weit wie möglich auf Papierunterlagen zu verzichten. Zu diesem Zweck bat er die Ausschusmitglieder, einen vorbereiteten Vordruck mit unterschiedlichen Versandoptionen auszufüllen.

6.3 Beteiligung an der Kom9:

Herr Dr. von Teichman erinnerte an den Prüfauftrag des Rates hinsichtlich zu erzielender Mehrerlöse bei der GEW GmbH. **Oberbürgermeister Menzel** führte hierzu aus, dass entgegen der ursprünglichen Absicht, Mehrerlöse durch eine Beteiligung der GEW GmbH an der KOM9 GmbH & Co. KG zu erzielen, sich die Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH selbst an der KOM9 GmbH & Co. KG beteiligen würden. Das Thema wurde in den zuständigen Gremien der GEW GmbH und Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH besprochen und schließlich im Aufsichtsrat der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH beschlossen. Auch der Rat habe die entsprechenden Informationen erhalten. Die Kommunalaufsicht habe dieses Vorgehen als rechtlich einwandfrei beurteilt. Der Prüfauftrag sei somit abgeschlossen.

6.4 Situation der Wochenmärkte:

Herr Dr. von Teichman bat darum, das Thema „Situation der Wochenmärkte“ im FWM zu diskutieren. **Herr Dr. Graul** stellte dies für die Sitzung des FWM im März 2011 in Aussicht.

6.5 Sachstand Tourismusprogramm:

Herr Dr. von Teichman bat um Auskunft über den Sachstand zum „Tourismusprogramm“. **Herr Dr. Graul** sagte zu, eine umfassende Information hierzu erfolge voraussichtlich noch vor den Sommerferien.

6.6 Neuvergabe Konzessionsvertrag:

Herr Dr. von Teichman erinnerte an die beabsichtigte Neuvergabe des Konzessionsvertrages für Strom und Gas und bat um Informationen zum Sachstand.

Erster Stadtrat Stoffers erläuterte, es handele sich hierbei nicht um eine öffentliche Ausschreibung, sondern lediglich um eine öffentliche Bekanntmachung im Bundesanzeiger. Diese sei mittlerweile erfolgt. Interessierte Unternehmen hätten nun Gelegenheit Interesse zu bekunden. Die Verwaltung arbeite derzeit einen

Kriterienkatalog aus, um die abgegebenen Interessensbekundungen zu bewerten. Diese würden dann in den Gremien beraten.

Herr Biehl regte eine Grundsatzdiskussion des Rates zur städtischen Energiepolitik an. Herr Stoffers schlug vor, zunächst im nächsten FWM weitere Details und eine Zeitplanung für die Neuvergabe des Konzessionsvertrages zu diskutieren.

6.7 Neue Eigenbetriebsverordnung:

Herr Dr. von Teichman informierte über die neue Eigenbetriebsverordnung des Landes Niedersachsen. Diese sei vor kurzem in Kraft getreten und enthalte u.a. ein Wahlrecht für kommunale Eigenbetriebe hinsichtlich einer Wirtschaftsführung nach den Vorschriften des neuen kommunalen Rechnungswesens (NKR) oder nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuch (HGB).

Fachbereichsleiter Valnion verdeutlichte, bereits seit dem 01.01.2007 werde in den städtischen Eigenbetrieben GGS (*Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven*) und SDW (*Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven*) nach den Vorschriften des NKR gearbeitet. In den Eigenbetrieben RNK (*Reinhard-Nieter-Krankenhaus*) sowie TBW (*Technische Betriebe Wilhelmshaven*) hingegen werde noch heute nach den Vorschriften des HGB gearbeitet. Die Zielrichtung der Verwaltung sei es, in allen städtischen Eigenbetrieben auf das NKR umzustellen, insbesondere auch vor dem Hintergrund des erstmalig zum 31.12.2012 verpflichtend jährlich zu erstellenden Konzernabschlusses nach den Vorschriften des NKR. Derzeit prüfe die Verwaltung noch Vor- und Nachteile beider Alternativen. Eine Beschlussfassung müsse dann im Rat erfolgen.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 15:30 Uhr

Stoffers
Erster Stadtrat

Glaser
Vorsitzende

Engesser
Protokollführer